Bilder der Nacht

Ausstellung von Serge Koch in der Art Gallery

Tiefdunkel und geheimnisvoll präsentieren sich die Werke des jungen luxemburgischen Malers Serge Koch – ganz treffend „Bilder der Nacht“ genannt, die auch nachts entstanden sind. Gemälde auf schwarzem Hintergrund, der die Nacht, die Angst, die Trauer, das Geheimnis symbolisiert; aber immer wieder durchbrochen wird durch helle, fröhliche Lichtquellen, rote Farbkleckse, die für Liebe, Leidenschaft, Freude, Spiel und Leben stehen.

Das Licht im Dunkel

Starr wie die Finsternis der Nacht ist auch der Malgrund: Holz oder harter Karton. Doch die Lichter der Nacht – Beleuchtungen, Reklameschilder – sind auf seinen Bildern in leuchtenden Farben dargestellt, als gelbes bis orangerotes Feuerwerk. Leuchtkörper jeglicher Art, auch in Blütenform oder in ganzen Blumensträußen, strahlen dem Betrachter entgegen. Bisweilen verschleiern die abstrahierten Blüten und roten Wolken die Finsternis vollends. So entstehen freudige, poppige, verspielte Bilder ganz in Gelb und Rot.

Serge Koch ist mit der Technik, die Farbe direkt aus der Tube, ohne vorheriges Mischen, auf den Malgrund aufzutragen, zur reinen Malerei zurückgekehrt. Er arbeitet ohne Pinsel, trägt die Acrylfarben mit den Fingern auf. Seine Bilder brauchen keine zierenden Passepartouts, keine Rahmen, kein Glas – es ist Farbpaste zum Anfassen, kompakt, da nicht verdünnt. Reine Handarbeit, die ein modernes Ambiente vermittelt. Besonders eindrucksvoll sind seine vierteiligen Serien – fröhliche Farbkompositionen auf schwarz von starker Ausstrahlung.

M.E.

Bis zum 20. Dezember, dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr.